

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** DIPEL® ES**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Insektizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

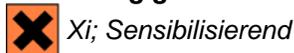
Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG  
Stader Elbstrasse  
D-21683 Stade  
Tel: +49 (0) 4141 9204 0  
Fax: +49 (0) 4141 9204 210  
datenblatt@cheminova.com  
www.cheminova.de

**Auskunftgebender Bereich:**

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG  
Stader Elbstrasse  
D-21683 Stade  
Tel: +49 (0) 4141 9204 0  
Fax: +49 (0) 4141 9204 210  
datenblatt@cheminova.com  
www.cheminova.de

**1.4 Notfallauskunft:** Tel.: 0551 19240 (Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen) (24 h)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

**Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrenpiktogramme**



GHS07

**Signalwort** Achtung

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

*Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)*

**Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

EUH208 Enthält *Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)*. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:**

Dispersion in Öl (ölhaltiges Suspensionskonzentrat)

mit 17600 IU/mg (240 g/kg) *Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki (Strain ABTS-351, serotype 3a3b)*

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

68038-71-1	<i>Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)</i>	3-5%
	Xi R43	
	Skin Sens. 1, H317	

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.  
Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Berührung mit dem verschütteten Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.

Kontamination der Kleidung vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 3)

Aerosolbildung vermeiden.  
Zündquellen fernhalten.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Größere Mengen ausgelaufenen Produktes nicht versickern lassen, gegebenenfalls kontaminierten Boden abtragen, in geeignete Sammelbehälter überführen und entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Ungeschützte Personen und Kinder fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.

Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Gebinde fest verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Frost schützen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**Empfohlene Lagertemperatur:** Zwischen 0 °C und 35 °C lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Lagerklasse:** 10 (TRGS 510): Brennbare Flüssigkeiten

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

**7.3 Spezifische Endanwendungen** Nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwenden.

### \* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**8.1 Zu überwachende Parameter**
**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
**Persönliche Schutzausrüstung:**
**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Aerosole nicht einatmen.

**Atemschutz:**


Partikelfiltrierende Einwegmaske DIN EN 149 mit Filter FFP2

**Handschutz:**


Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

**Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Chemikalienresistente Schutzhandschuhe auswählen.

Empfohlen werden Handschuhe aus:

 Nitril, empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,4$  mm

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 5)

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Durchbruchzeit 480 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Level 6) z.B. für Camatril®  
Bei der Verwendung anderer Handschuhmaterialien bzw. von Schutzhandschuhen anderer Hersteller ist die genaue Durchbruchzeit beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen und einzuhalten.

**Augenschutz:**


Dichtschießende Schutzbrille

**Körperschutz:**

Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel (DIN 32 781).  
Festes Schuhwerk (z.B Gummistiefel)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**Allgemeine Angaben**
**Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Beigebraun
<b>Geruch:</b>	Aromatisch ölig

<b>pH-Wert (100 g/l) bei 20 °C:</b>	4 - 6,5 (CIPAC MT 75.2)
-------------------------------------	-------------------------

**Zustandsänderung**

<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt
---------------------------------	----------------

<b>Flammpunkt:</b>	189 °C (EEC A.9)
--------------------	------------------

<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich (EEC A.15).
-------------------------------	---

<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich (EEC A.14).
--------------------------	--

**Explosionsgrenzen:**

<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	Nicht brandfördernd.
-------------------------------------	----------------------

<b>Dichte bei 20 °C:</b>	0,968 g/ml (EEC A.3)
--------------------------	----------------------

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

<b>Wasser:</b>	Dispergierbar
----------------	---------------

**Viskosität:**

<b>Dynamisch bei 40 °C:</b>	54,2 mPas (OECD 114)
-----------------------------	----------------------

<b>Kinematisch bei 40 °C:</b>	55,9 mm <sup>2</sup> /s
-------------------------------	-------------------------

<b>9.2 Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
-----------------------------	--

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität** Stabil unter normalen Bedingungen.

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 6)

### 10.2 Chemische Stabilität

#### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.  
Alkalischer pH-Wert führt zur Verminderung der Wirksamkeit.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Vor Feuchtigkeit schützen.

**10.5 Unverträgliche Materialien** Oxidationsmittel

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.  
Informationen zu gefährlichen Zersetzungsprodukten im Brandfall siehe Abschnitt 5.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität:

##### Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	> 5050 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 5050 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4h	> 2,95 mg/L (Ratte) (OECD 403)

#### Primäre Reizwirkung:

**an der Haut:** Leichte Reizung und Rötung möglich, nicht kennzeichnungspflichtig (OECD 404).

**am Auge:** Leichte Reizung und Rötung möglich, nicht kennzeichnungspflichtig (OECD 405).

**Sensibilisierung:** Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich (OECD 406, Magnusson & Kligman).

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität:

##### 68038-71-1 *Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* Stamm ABTS-351 (Stamm HD-1)

EC50 (21 d)	13 mg/L ( <i>Daphnia magna</i> ) (OECD 211)
LC50 (32 d)	> 143,5 mg/L ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> ) (FIFRA Guideline 154-19)
NOEC (21 d)	2,5 mg/L ( <i>Daphnia magna</i> ) (OECD 211)

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

*Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* ist ein in der Umwelt natürlich vorkommender Bakterienstamm. UV-Licht, hohe Luftfeuchtigkeit und alkalische pH Werte ( $\geq 9$ ) führen zu einem Abbau von *Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* und damit zu einer verringerten Aktivität bzgl. der insektiziden Wirkung.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Nicht zutreffend; *Bacillus thuringiensis subsp. kurstaki* ist nicht krankheitserregend in Nicht-Zielorganismen und vermehrt sich auch nicht in diesen.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Weitere ökologische Hinweise:****Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Rücknahme und Entsorgung unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien aus der Landwirtschaft (maximal 1 Tonne) können kostenpflichtig bei den PRE®-Sammelstellen abgegeben werden.

Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 3086001 oder unter <http://www.pre-service.de/home.html>.

Das PRE®-System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) ist eine Initiative des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA).

**Ungereinigte Verpackungen:****Empfehlung:**

Gebinde nicht für andere Produkte verwenden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) abgeben.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**

**ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR, ADN, IMDG, IATA**  
**Klasse** entfällt

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR, IMDG, IATA** entfällt

**14.5 Umweltgefahren:**

**Marine pollutant:** Nein

(Fortsetzung auf Seite 9)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**

(Fortsetzung von Seite 8)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar.**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.**Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.**UN "Model Regulation":** -**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften:****Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (JArbSchG; Richtlinie 2014/27/EU zur Änderung der Richtlinie 94/33/EC).

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -****Wassergefährdungsklasse:**

Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde erstellt unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

**Relevante Sätze**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Entwicklung und Registrierung

**Ansprechpartner:**

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstrasse

D-21683 Stade

Tel: +49 (0) 4141 9204 0

Fax: +49 (0) 4141 9204 210

datenblatt@cheminova.com

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 04.02.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 04.02.2015

**Handelsname: DIPEL® ES**[www.cheminova.de](http://www.cheminova.de)

(Fortsetzung von Seite 9)

**Abkürzungen und Akronyme:***EC50: Effektive Konzentration, 50 Prozent**FIFRA: Federal Insecticide, Fungicide and Rodenticide Act**OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development**WGK: Wassergefährdungsklasse**ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße**IMDG: International Maritime Dangerous Goods Code (Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)**IATA: International Air Transport Association**GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances**ELINCS: European List of Notified Chemical Substances**CAS: Chemical Abstracts Service**TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe**LC50: Lethal concentration, 50 percent (mittlere letale Konzentration)**LD50: Lethal dose, 50 percent (mittlere letale Dosis)**PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic (Persistente, Bioakkumulierbare und Toxische Stoffe)**vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Stoffe)**Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1***\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE